

Soziologie im Studiengang Informatik

Empfohlenes Anwendungsfach im Bachelor- Masterstudiengang Informatik
Beschluss PA Informatik 2/3-9.12.10 (5:0:0)

Das Anwendungsfach „Soziologie“ kann für Informatiker mindestens in zweierlei Hinsicht nützlich sein:

Erstens findet heute Entwicklung i.d.R. in Teams statt, die in größere Organisationen (Unternehmen) eingebettet sind. Dies hat zur Folge, dass eine größere Komplexität bewältigt werden muss und Prozesse den Entwicklungsprozess beeinflussen, die nicht rein fachlich begründet sind. Es ist daher sinnvoll zu wissen, wie soziale Gruppen funktionieren, wie in diesen Gruppen Wissen erzeugt und verwendet wird sowie wie sich Organisations- und Technikentwicklung in Innovationsprozessen wechselseitig beeinflussen.

Zweitens ist Software- und Hardwareentwicklung fast nie Selbstzweck, sondern wird für bestimmte Nutzer entwickelt, wobei die Nutzer sowohl Einzelpersonen, als auch Organisationen sein können. Ob eine Software/Hardware vom Nutzer angenommen und (aus Entwicklersicht) „richtig“ verwendet wird, hängt nicht nur davon ab, dass sie technisch einwandfrei und gut dokumentiert ist. I.d.R. muss der Nutzer selbst die Sinnhaftigkeit der Software/Hardware verstehen und sie als nützlich im Sinne eindeutiger Verbesserungen gegenüber bisherigen Lösungen empfinden. Wird die Nutzerperspektive nicht mit berücksichtigt, kann es sein, dass eine Innovation fehlschlägt oder sich minderwertige Lösungen durchsetzen. Die Soziologie kann maßgeblich dazu beitragen, den Nutzer besser zu verstehen.

Bachelor-Studium

Im Bachelor erhalten die Studierenden einen Überblick über für die Informatik relevante Themengebiete innerhalb der Soziologie v. a. aus der Organisations- und Techniksoziologie. Zu belegen sind folgende Module:

Modul	LP	Mündliche Prüfung § 6 AllgPO	Schriftliche Prüfung § 7 AllgPO	Prüfungs- äquivalente Studien- leistungen § 8 AllgPO	Haus- arbeit § 6 PO Sozio- logie	Referat § 7 PO Sozio- logie
Einführung in die Soziologie	4					x
Einführung in die Techniksoziologie	4			x		
Einführung in die Organisationssoziologie	4					x

Master-Studium

Im Master können sich die Studierenden spezialisieren, indem Sie Module im Umfang von 18 – 24 LP aus folgender Liste wählen. Weitere Module sind auf Antrag beim Prüfungsausschuss Soziologie möglich. Die Module sind vier Schwerpunkten zugeordnet. Es wird empfohlen, die Module innerhalb eines Schwerpunktes zu belegen.

Im Schwerpunkt *Soziologische Theorie und Wissenssoziologie* wird behandelt, mit welchen Perspektiven man menschliches Verhalten und Gesellschaft analysieren kann, wie Wissen innerhalb von Gruppen, Gemeinschaften und Gesellschaften entsteht, verbreitet, verwendet und bewahrt wird und wie und warum Akteure handeln.

Der Schwerpunkt *Techniksoziologie* befasst sich mit den Wechselwirkungen Technik und Gesellschaft, also u. a. mit folgende Fragen: Welche Voraussetzung existieren, dass neue Technologien (wie Soft- und Hardware) entwickelt werden? Unter welchen Bedingungen werden diese

vom Nutzer angenommen, und werden diese vom Nutzer so benutzt, wie sie vom Entwickler gedacht waren? Welche sozialen Folgen kann dies haben?

Der Schwerpunkt *Organisationssoziologie* geht der Frage nach, warum und wie Organisationen (z. B. Unternehmen, NGOs, Universitäten) funktionieren sowie welche Wechselwirkungen zwischen Organisationen und anderen gesellschaftlichen Bereichen bzw. technologischen Entwicklungen existieren. Wie etwa wird Technikentwicklung durch Organisationen geprägt? Wie prägen Technologien und Technikentwicklung einzelne Organisationen sowie Formen der Koordination?

Im Schwerpunkt *Methoden* werden Forschungsmethoden vermittelt, mit deren Hilfe man Gesellschaft bzw. die Wechselwirkung zwischen Gesellschaft und Technik empirisch untersuchen kann.

Modul	LP	Mündliche Prüfung § 6 AllgPO	Schriftliche Prüfung § 7 AllgPO	Prüfungs- äquivalente Studien- leistungen § 8 AllgPO	Haus- arbeit § 6 PO Sozio- logie	Referat § 7 PO Sozio- logie
Soziologische Theorie und Wissenssoziologie						
Sozialstruktur	5		x			
Theorien der Soziologie	9	x				
Vertiefung Soziologischer Theorie 1	7				x	
Vertiefung Soziologischer Theorie 2	7				x	
Vertiefung Soziologischer Theorie 3	4	nach den Vorgaben des Moduls				
Vertiefung Soziologischer Theorie 4	4	nach den Vorgaben des Moduls				
Vertiefung Soziologischer Theorie 5	4	nach den Vorgaben des Moduls				
Vertiefung Soziologischer Theorie 6	4	nach den Vorgaben des Moduls				
Gesellschaftsanalyse 1	7				x	
Gesellschaftsanalyse 2	7				x	
Gesellschaftsanalyse 3	4	nach den Vorgaben des Moduls				
Gesellschaftsanalyse 4	4	nach den Vorgaben des Moduls				
Gesellschaftsanalyse 5	4	nach den Vorgaben des Moduls				
Gesellschaftsanalyse 6	4	nach den Vorgaben des Moduls				
APASTE 1	4	nach den Vorgaben des Moduls				
APASTE 2	4	nach den Vorgaben des Moduls				
APASTE 3	4	nach den Vorgaben des Moduls				
APASTE 4	4	nach den Vorgaben des Moduls				
APASTE 5	7	nach den Vorgaben des Moduls				
APASTE 6	7	nach den Vorgaben des Moduls				
Techniksoziologie						
Technik – Arbeit – Kommunikation	4			x		
Mikrosoziologie: Technik und Interaktion	8				x	
Makrosoziologie: Technik und Gesellschaft	6			x		
Innovation und Gesellschaft 1	7				x	
Innovation und Gesellschaft 2	7				x	
Innovation und Gesellschaft 3	4	nach den Vorgaben des Moduls				
Innovation und Gesellschaft 5	4	nach den Vorgaben des Moduls				
Innovation und Gesellschaft 6	4	nach den Vorgaben des Moduls				

Modul	LP	Mündliche Prüfung § 6 AllgPO	Schriftliche Prüfung § 7 AllgPO	Prüfungs- äquivalente Studien- leistungen § 8 AllgPO	Haus- arbeit § 6 PO Sozio- logie	Referat § 7 PO Sozio- logie
Innovation und Gesellschaft 7	4	nach den Vorgaben des Moduls				
Organisationssoziologie						
Organisation und Arbeit	4					x
Klassiker der Organisationssoziologie	7				x	
Organisation und Gesellschaft 1	7				x	
Organisation und Gesellschaft 2	7				x	
Organisation und Gesellschaft 3	4	nach den Vorgaben des Moduls				
Organisation und Gesellschaft 4	4	nach den Vorgaben des Moduls				
Organisation und Gesellschaft 5	4	nach den Vorgaben des Moduls				
Organisation und Gesellschaft 6	4	nach den Vorgaben des Moduls				
Methoden						
Offene Befragung und Transkription	3	nach den Vorgaben des Moduls				
Gruppendiskussion und Fokusgruppen	3	nach den Vorgaben des Moduls				
Survey Methodology I: Fragebogenkonstruktion	3	nach den Vorgaben des Moduls				
Survey Methodology II: Online-Befragungen	3	nach den Vorgaben des Moduls				
Survey Methodology III: Längsschnittstudien und interkulturell- vergleichende Umfragen	3	nach den Vorgaben des Moduls				
Prozessproduzierte Daten I: Soziale Buchführungsdaten	3	nach den Vorgaben des Moduls				

* Da die Teilnehmerzahl dieser Veranstaltungen begrenzt ist, können Studierende im Anwendungsfach Soziologie im Studiengang Informatik nur für den Fall zugelassen werden, dass ausreichend Kapazitäten frei sind (was i. d. R. jedoch der Fall ist).

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahmevoraussetzungen, zu belegenden Kurse und Inhalte der einzelnen Module können Sie dem Modulhandbuch entnehmen. Dieses finden Sie unter:

http://www.planen-bauen-umwelt.tu-berlin.de/menue/studium_und_lehre/studiengaenge/

Weitere Informationen zum Fach Methoden sind zu finden unter:

<http://www.soz.tu-berlin.de/>

Anmeldung:

Im *Bachelor* erfolgt die Anmeldung für das Anwendungsfach durch die Anmeldung zum Modul „Einführung in die Soziologie“ beim Prüfungsamt.

Im *Master* können alle Studierende das Anwendungsfach belegen, die es bereits im Bachelor belegt haben. Weitere Studierende können auf Antrag beim Prüfungsausschuss Soziologie zugelassen werden.

Ansprechpartner:

Ansprechpartner für die Informatik:
Ansprechpartner für die Soziologie
und Fachberatung:

Stephan Kreutzer

stephan.kreutzer@tu-berlin.de

Nina Baur

nina.baur@tu-berlin.de

Gültigkeit

Um die Studierbarkeit dieser Anwendungsfachordnung und die Sinnhaftigkeit der zwischen den Fächern Soziologie und Informatik vereinbarten Kapazitäten zu überprüfen, handelt es sich um eine vorläufige Fassung die zunächst für alle Studienjahrgänge im BA gültig sein soll, die ihr Studium bis einschließlich zum Wintersemester 2010/2011 aufnehmen. Am Ende des Sommersemesters 2011 sollen die Studiendekane der Fächer Soziologie und Informatik gemeinsam entscheiden, ob diese Anwendungsfachordnung in dieser oder modifizierter Form auf Dauer gestellt werden soll.